



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum  
Landwirtschaft

# Leittext

## „Mutterkuhhaltung“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen  
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name <input type="text"/> Vorname <input type="text"/>	Name <input type="text"/> Vorname <input type="text"/>
Ortsteil <input type="text"/> Straße <input type="text"/>	Ortsteil <input type="text"/> Straße <input type="text"/>
PLZ <input type="text"/> Wohnort <input type="text"/>	PLZ <input type="text"/> Wohnort <input type="text"/>
<b>Zeitraum der Bearbeitung:</b> <input type="text"/>	
<b>Zusammenarbeit mit:</b> <input type="text"/>	

# Impressum

**Stand:** Oktober 2019

**Bestell-Nr.** 4757

**Herausgeberin:**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Telefon: +49 (0)228 6845-0

Internet: [www.ble.de](http://www.ble.de), [www.landwirtschaft.de](http://www.landwirtschaft.de), [www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de),  
[www.leittexte.de](http://www.leittexte.de)

**In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die  
Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V. entstanden**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Autoren:**

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Heiner Zieseniß, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

**Redaktion:**

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1-13

26121 Oldenburg

Telefon: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-Mail: [richard.didam@lwk-niedersachsen.de](mailto:richard.didam@lwk-niedersachsen.de)

**Ansprechperson im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE:**

Hildegard Gräf

E-Mail: [hildegard.graef@ble.de](mailto:hildegard.graef@ble.de)

**Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird  
darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis  
an die Redaktion weiterzugeben.**

## Worum geht's?

Mutterkuhhaltung ist ein nicht unbedeutender Produktionszweig der Rindfleischerzeugung, der sowohl im Haupt- als auch im Nebenerwerb betrieben werden kann. Bei diesem Verfahren werden Kälber erzeugt, ohne dass gleichzeitig Milch auf den Markt gebracht wird.

Die Gründe für die Haltung von Mutterkühen sind dabei ebenso vielschichtig, wie die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, damit ein nennenswertes Einkommen aus diesem Betriebszweig erzielt werden kann.

Anhand dieses Leittextes sollen Sie das Verfahren der Mutterkuhhaltung in Ihrem Betrieb näher kennenlernen. Dabei sollen praktische Erfahrungen in diesem Betriebszweig gewonnen und mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Zu diesem Zweck sind einzelne Arbeitsschritte gedanklich vorzuplanen, praktisch durchzuführen und dabei einer Kontrolle zu unterziehen.

In der abschließenden Bewertung sollen Sie beschreiben, ob Sie Möglichkeiten in Ihrem Ausbildungsbetrieb entdeckt haben, die Mutterkuhhaltung zu verbessern.

## Was kann ich hier lernen?

- Gründe für den Betriebszweig Mutterkuhhaltung nennen
- wichtige Bestandsdaten erfassen
- einsetzbare Rassen sowie deren Vor- und Nachteile benennen
- Haltung der Mutterkuhherde im Betrieb beschreiben
- Produktionsablauf im Betrieb erläutern und zuordnen
- Betreuungsarbeiten in verschiedenen Produktionsphasen sachgerecht durchführen
- Vermarktungsweg im Betrieb erläutern und begründen
- Preise benennen und Vermarktungserlöse überschlägig berechnen
- Bedeutung der staatlichen Förderbeträge für die Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung ableiten
- Verfahren der Mutterkuhhaltung abschließend bewerten und Verbesserungsvorschläge machen

## Wann bearbeite ich dieses Thema?

Die Bearbeitung ist während des ganzen Jahres möglich.

## Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie über 3 bis 4 Monate.

## Was brauche ich für die Durchführung?

- Bestandsregister
- Hofplan, Stallskizzen
- Stallgeräte
- Marktberichte
- Verkaufsabrechnungen
- Anweisungen des Ausbilders/der Ausbilderin

## Was kann mir noch helfen?

- Fachbücher, Fachzeitschriften
- Tierschutzleitlinie für die Mastrinderhaltung (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, [www.laves.niedersachsen.de](http://www.laves.niedersachsen.de))
- Internet-Adressen, z. B. [www.infofarm.de](http://www.infofarm.de), [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), [www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de)

## Zum Thema passende BZL-Medien und KTBL-Medien

- BZL-Broschüre „Klauengesundheit beim Rind“, DIN A5, **nur als kostenloser Download**, Bestell-Nr. 1541
- BZL-Broschüre „Aufstallungsformen für Kälber“, DIN A4, Druckexemplar € 4,50, **Download kostenlos**, Bestell-Nr. 1289
- KTBL-Schrift: „Ganzjährige Freilandhaltung von Mutterkühen – tier- und standortgerecht“, gedruckte Version € 24,00, Bestell-Nr. 11481

### **Bezugsadresse für BZL-Medien:**

*BLE-Medienservice, Telefon +49 (0)38204 66544, Fax +49 (0)30 1810 6845 520  
bestellung@ble-medienservice.de, [www.ble-medienservice.de](http://www.ble-medienservice.de) (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)*

### **Bezugsadresse für KTBL-Medien:**

*Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Bartningstr. 49,  
64289 Darmstadt, Telefon +49 (0)6151 7001-0, Fax +49 (0)6151 7001-123, [vertrieb@ktbl.de](mailto:vertrieb@ktbl.de), [www.ktbl.de](http://www.ktbl.de)*

## Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangе?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

**Abschließend** sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Aufgaben in diesem Leittext vorgesehen.

### **Doch zuallererst:**

**Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!**

Die Erzeugung und Haltung von Tieren können je nach Wirtschaftsweise des Betriebes voneinander abweichen. Geben Sie bitte vor Bearbeitung des nachfolgenden Leittextes an, welche Wirtschaftsweise in Ihrem Ausbildungsbetrieb praktiziert wird:

Konventionelle Bewirtschaftung

Ökologischer Landbau

Falls ökologisch:  nach EU-Richtlinie

Anbauverband: \_\_\_\_\_

---

## LEITFRAGEN UND ARBEITSAUFTRÄGE

### Vorinformationen

1) Aus welchen Gründen wird in Ihrem Ausbildungsbetrieb Mutterkuhhaltung betrieben?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2) Erheben Sie wichtige Bestandsdaten für Ihre Mutterkuhherde!

Datum der Erfassung: \_\_\_\_\_

Tiergruppe	Anzahl
Mutterkühe <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragend</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kälberführend</li> </ul>	
Saugkälber	
abgesetzte Tiere bis 1 Jahr	
nicht belegte Tiere (1 bis 2 Jahre)	
tragende Färsen	
Deckbulle(n)	
<b>Tiere insgesamt</b>	

**Rassen/Kreuzungen**

3) In der Mutterkuhhaltung werden sowohl reinrassige Tiere als auch Kreuzungen eingesetzt. Welche Gründe gibt es hierfür?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





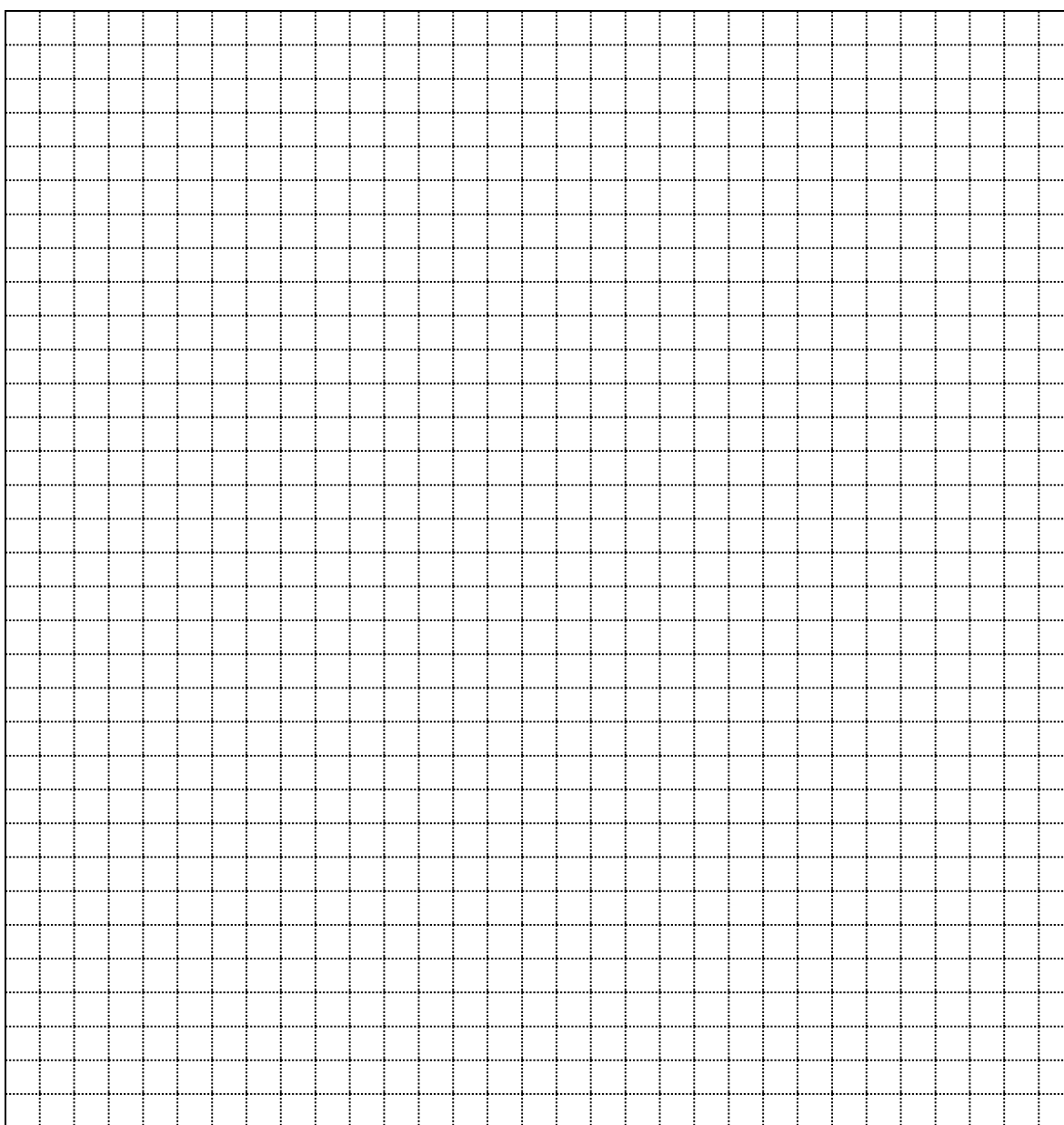


## Haltung der Tiere

- 8) Tragen Sie ein, wann die Tiere bei Ihnen auf der Weide bzw. im Stall gehalten werden!

	Zeitraum von ... bis ...	Anzahl Tage
Weidehaltung		
Stallhaltung		

- 9) a) Fertigen Sie eine Übersichtsskizze des Stalles bzw. der Stallungen für die Mutterkuhhaltung Ihres Betriebes an!  
Wenn Sie Fotos haben, können Sie diese auf einer Zusatzseite beifügen!



9) b) Beschreiben Sie die vorhandenen Haltungsformen für Mutterkühe und Kälber!

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**Produktionsablauf**

Kalbeperiode, Decksaison, Trennung der Herde, Absetzen der Kälber und Trockenstehzeit ergeben den jährlichen Produktionsrhythmus in der Mutterkuhhaltung. Dieser läuft in einzelnen Betrieben unterschiedlich ab.

10) Markieren Sie in dem nachstehenden Diagramm (z. B. durch Balkenlinie, Textmarker) von wann bis wann die genannten Produktionsphasen in Ihrem Ausbildungsbetrieb dauern!

Produktionsphase	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Kalbeperiode												
Decksaison												
Herdentrennung												
Absetzen der Kälber												
Trockenstehzeit												
Weidehaltung												
Stallhaltung												

11) Erläutern Sie anhand der Übersicht das Produktionsschema des Betriebes!

Es handelt sich schwerpunktmäßig um

Sommerkalbung  Herbstkalbung  Winterkalbung  kontinuierliche Kalbung

*(Zutreffendes bitte ankreuzen!)*

Erläuterung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

12) Warum wird in Ihrem Ausbildungsbetrieb so verfahren?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Betreuung der Herde

Im Folgenden haben Sie die Aufgabe, die Mutterkuhherde **über einen längeren Zeitraum** (mind. 3 Monate) zu betreuen und die anfallenden Arbeiten durchzuführen!

Die Arbeitsblätter auf den Seiten 13 bis 17 orientieren sich an den in Frage 10 genannten Produktionsabschnitten.

**Bearbeiten Sie mindestens 2 der 5 Arbeitsblätter!** Die Auswahl ist Ihnen freigestellt. Aus zeitlichen Gründen ist es jedoch erforderlich, **rechtzeitig** vor Beginn der Produktionsabschnitte mit der Aufgabe zu **beginnen**.

Nutzen Sie auch die **Checkliste** für Routinearbeiten am Ende des Leittextes!

Sollten Sie Fragen oder Probleme mit der Aufgabe haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Ausbilder oder Ihre Ausbilderin!

**Folgende Produktionsabschnitte für die Betreuung wurden ausgewählt:**  
(Bitte ankreuzen und jeweiligen Beginn der Betreuungsarbeiten eintragen!)

	Abschnitt	Seite	Beginn der Arbeiten
<input type="checkbox"/>	Kalbperiode	13	
<input type="checkbox"/>	Decksaison	14	
<input type="checkbox"/>	Herdentrennung	15	
<input type="checkbox"/>	Absetzen	16	
<input type="checkbox"/>	Trockenstehzeit	17	

➤ **Kalbperiode**

Bearbeitungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? \_\_\_\_\_

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Kalbperiode anfallen!  
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (*vor allem Besonderheiten und Probleme!*)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

---

---

---

---

➤ **Decksaison**

Bearbeitungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? \_\_\_\_\_

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Decksaison anfallen!  
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (*vor allem Besonderheiten und Probleme!*)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

---

---

---

---

➤ **Trennung der Herde**

Bearbeitungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? \_\_\_\_\_

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten bei der Herdentrennung anfallen!  
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (*vor allem Besonderheiten und Probleme!*)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

---

---

---

---

➤ **Absetzen der Kälber**

Bearbeitungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? \_\_\_\_\_

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Absetzperiode anfallen!  
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (*vor allem Besonderheiten und Probleme!*)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

---

---

---

---



➤ **Trockenstehzeit**

Bearbeitungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? \_\_\_\_\_

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Trockenstehzeit anfallen!  
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (*vor allem Besonderheiten und Probleme!*)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

---

---

---

---

## Vermarktung /Prämien

Sie haben sich mittlerweile einen guten Einblick in den Betriebszweig Mutterkuhhaltung verschafft. Jetzt sollen Sie noch die Vermarktung und Prämiengewährung näher kennenlernen.

- 13) Wie vermarktet der Betriebsleiter/die Betriebsleiterin die Tiere (Kühe, Absetzer, sonstige Tiere)?  
Warum hat er/sie diese Vermarktungsform gewählt?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- 14) Welche Preise können augenblicklich erzielt werden?

	derzeitiger Preis		zum Vergleich: Ø Preis des vergangenen Jahres	
	€/kg	€/Tier	€/kg	€/Tier
Kälber (männlich)	_____	ca. _____	_____	ca. _____
Kälber (weiblich)	_____	ca. _____	_____	ca. _____
Kühe	_____	ca. _____	_____	ca. _____
_____	_____	ca. _____	_____	ca. _____
_____	_____	ca. _____	_____	ca. _____

15) Ermitteln Sie die ungefähr zu erwartenden jährlichen Betriebseinnahmen aus Tierverkäufen!

	Anzahl	Ø Preis €/Tier	Verkaufserlöse insgesamt €
Kälber (männlich)			
Kälber (weiblich)			
Kühe			
_____			
_____			
<b>Summe</b>			

16) Beurteilen Sie die Erlössituation! Gab es ggf. besondere Gründe für abweichende Preise?

---



---



---



---



---



---



---



---

**Abschließende Bewertung**

17) Wie beurteilen Sie das Verfahren Mutterkuhhaltung in Ihrem Ausbildungsbetrieb? Haben Sie kritische Punkte entdeckt und mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin über Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen? Welche waren dies?

---



---



---



---



---



## Checkliste für Routinearbeiten zur Betreuung der Mutterkuhherde

Art der Kontrollarbeiten	Kontrolle erfolgt		
	täglich *)	wöchentlich *)	in sonstigen Intervallen **)
<b>Während des gesamten Jahres anfallende Arbeiten</b>			
Füttern			
Tränken / Wasserversorgung			
Ohrmarken			
Brunst			
Trächtigkeit			
Tiergesundheit			
• Euter?			
• Klauen/Gelenke?			
• Verletzungen?			
• Parasitenbefall?			
• Husten?			
• Durchfall?			
• _____			
Herde trennen			
Absetzen			
Vorbereiten zum Abkalben			
Bestandsregister			
<b>Während der Weidesaison zusätzlich anfallende Arbeiten</b>			
Aufwuchs überprüfen			
Umtreiben			
Zaunkontrolle			

\*) Bitte ankreuzen!

\*\*\*) Bitte eintragen (z. B. 2 x wöchentlich, 14-tägig)